

# Aus den Verhandlungen des schweiz. Bundesrathes.

(Vom 20. November 1875.)

Der Bundesrath hat die Traktanden für die Dezembersession der Bundesversammlung festgestellt wie folgt:

1. Prüfung der Wahlakten der Mitglieder des Nationalraths, sowie der neu eintretenden Mitglieder des Ständeraths.
2. Neubestellung der Bureaux des Nationalraths und des Ständeraths.
3. Wahl der sieben Mitglieder des Bundesrathes für die X. Amtsperiode, vom 1. Januar 1876 bis 31. Dezember 1878.
4. Wahl des Bundespräsidenten und des Vizepräsidenten des Bundesrathes für das Jahr 1876.
5. Wahl eines Mitgliedes des Bundesgerichts für den Rest der Amtsdauer (bis Ende 1880).
6. Wahl des Präsidenten des Bundesgerichts für den Rest der Amtsdauer (bis Ende 1876).
7. Wahl des Kanzlers der Eidgenossenschaft. (Amtsdauer wie beim Bundesrath.)
8. Abstimmungsgesetz, Ergänzung. (Anhängig beim Nationalrath.)
9. Botschaft und Gescezentwurf über Steuern für Kultuszwecke.
10. Botschaft und Entwurf eines eidgenössischen Forstgesetzes.
11. Botschaft und Gescezentwurf betreffend die Oberaufsicht des Bundes über die Wasserpoleizei im Hochgebirge.
12. Bericht über eine Petition, betreffend Erlassung eines Gesetzes zum Schuz der Erfindungen.

13. Bericht über die Motion des Herrn Nationalrath Lambelet, betr. die Frage der Erlassung gesetzlicher Bestimmungen zum Schutze des Fischlaichs gegen einzelne Thiere des Hühnerhofs.
14. Botschaft zum Staatsvertrag mit Oesterreich über Niederlassungsverhältnisse, Befreiung vom Militärdienste und Besteuerung der beiderseitigen Staatsangehörigen.
15. Botschaft betreffend eidgenössische Gewährleistung einer Verfassungsänderung des Kantons St. Gallen vom 10. Juni 1875.
16. Bericht und Antrag des Bundesrathes auf das Postulat vom 1. Juli 1875, betreffend die Berechnung der Spruchgebühren und anderer Gerichtskosten des Bundesgerichts.
17. Botschaft und Gesezentwurf betreffend die Militärpflichtersazsteuer. (Anhängig beim Ständerath.)
18. Budget für 1876. Entwurf nebst Botschaft. (Der Nationalrath hat die Priorität.)
19. Nachkredite für 1875. (Priorität beim Ständerath.)
20. Ergänzungsbotschaft nebst Beschlußentwurf betreffend die Erweiterung des Waffenplazes in Thun.
21. Botschaft nebst Beschlußentwurf betreffend Umprägung der Zwanzigrappenstücke.
22. Botschaft nebst Gesezentwurf, betreffend Revision des Gesetzes über Darleihen aus eidgenössischen Fonds, vom 23. Dezember 1851 (III. 6).
23. Nachtrag zur Botschaft betreffend Konzession für eine Eisenbahn Vevey-Palézieux.
24. Botschaft betreffend Uebertragung der zürcherischen und thurgauischen Konzession für die Eisenbahn Etzweilen-Schaffhausen, und Ertheilung der Konzession für das Schaffhausergebiet.
25. Botschaft betreffend Konzessionsänderung, resp. Fristerstreckung für die Eisenbahn Rapperswil-Brunnen, Brunnen-Rothkreuz.
26. Botschaft betreffend Fristerstreckung für die Eisenbahn Lyß-Zofingen.
27. Botschaft und Gesezentwurf betreffend die Arbeit in den Fabriken.
28. Botschaft und Gesezentwurf betreffend das Postregal. (Beim Ständerath anhängig.)
29. Botschaft und Gesezentwurf vom 18. Juni 1875, betreffend Abänderung des Posttaxengesetzes in Bezug auf die Werthtaxe der Fahrpoststücke. (Anhängig beim Ständerath.)

30. Botschaft und Gesezentwurf betreffend Revision des Posttaxengesetzes im Allgemeinen.
31. Botschaft über das Postulat vom 25. Juni 1874, betreffend Verschmelzung des Post- und Telegraphendienstes. (Anhängig beim Ständerath.)
32. Botschaft betreffend die Frage der Besezung der Stelle eines Oberpostdirektors. (Anhängig beim Ständerath.)
33. Internationaler Telegraphenvertrag von St. Petersburg, sammt Botschaft.
34. Dienstverbesserungen bei der Telegraphenverwaltung. (Anhängig beim Ständerath.)
35. Nachtdienst auf den Telegraphenbüreaux. (Anhängig beim Ständerath.)
36. Rekurs von Peter Dahinten, von Entlebuch (Luzern) gegen den Bundesrathsbeschluß vom 11. August 1875, betreffend Ausweisung aus Nidwalden. (Anhängig beim Nationalrath.)
37. Rekurs des Büreau des tessinischen Großen Rathes gegen den Bundesrathsbeschluß vom 29. Juli 1875 in Sachen von Friedensrichter Jos. Delmonico in Sessa und Konsorten, betreffend die Wahlen im Kreise Sessa vom 21. Februar 1875.
38. Rekurs von Martin Martinoni von Menusio (Tessin) gegen den Rekursentscheid des Bundesrathes vom 29. Juli 1875, betr. die Wahlen im Kreise Navegna vom 21. Februar 1875.
39. Rekurs der Regierung von Tessin in Sachen der Herren Chavaunes, Brochon und Comp. in Ascona, betreffend den durch Bundesrathsbeschluß vom 11. August 1875 gestatteten Betrieb einer Dynamit-Fabrik auf den Kanincheninseln im Lago Maggiore.
40. Rekurs von Louis Cornuz, von Mur (Waadt) gegen den Rekursentscheid des Bundesraths vom 18. August 1875, betreffend Vollzug eines freiburgischen Paternitätsurtheils zu Gunsten der Henriette Cornuz in Mur (Freiburg).
41. Botschaft über die Petition von Advokat August Morjasini in Locarno und Mithafte, betreffend Einführung der gleichmäßigen Volksvertretung im Grossen Rathe des Kantons Tessin.
42. Motion von Hrn. Nationalrath Stämpfli, betr. den Modus der Berathung eidgen. Geseze. (Anhängig beim Nationalrath.)

Allfällig weiter hinzukommende Gegenstände.

---

Der Bundesrath hat die nachstehenden Hauptleute des ehemaligen Artilleriestabes zu Majoren befördert, nemlich:

- Hrn. Karl Balthasar, von und in Luzern;  
 „ Arnold Flückiger, von Huttwyl, in Bern;  
 „ Alfred Roth, von Bühler (Appenzell A. Rh.), in Aarau;  
 „ Gotthold Wirz, von und in Schöföland (Aargau);  
 „ Alfred Renevier, von Morges, in Lausanne;  
 „ Moriz Bruppacher, von und in Winterthur;  
 „ Arthur Techtermann, von und in Freiburg;  
 „ Jules Schnyder, von Neuveville, in Bern;  
 „ Gustav von May, von Bern, in Zürich.

Ferner wurden zu Artilleriemajoren befördert die bisherigen Trainbataillonskommandanten:

- Hr. Hauptmann Eduard Haag, von und in Biel;  
 „ „ Louis Kramer, von Auvèrnier, in Biel.

Die vom Landrath des Kantons Uri unterm 9. d. Mts. erlassene Verordnung über Vollziehung der eidg. Militärorganisation ist vom Bundesrathe genehmigt worden.

Der Bundesrath beschloß die Errichtung eines öffentlichen Telegraphenbureau auf der Eisenbahnstation Ossingen (Zürich).

(Vom 23. November 1875.)

Mit Note vom 22. dies hat die französische Gesandtschaft bei der schweiz. Eidgenossenschaft dem Bundesrathe zur Kenntniß gebracht, daß ihre Regierung, in Anwendung von Art. 30 des französisch-schweizerischen Handelsvertrags vom 30. Juni 1864 \*), sich entschlossen habe, denselben zu kündigen, jedoch zur Vereinbarung eines neuen Handelsvertrages bereit sei.

In Antwort auf diese Mittheilung erklärte sich der Bundesrath auch seinerseits bereit, einen neuen Handelsvertrag zwischen der Schweiz und Frankreich an der Stelle des bisherigen, welcher mit dem 24. November 1876 zu Ende geht, abschließen zu helfen.

\*) Siehe eidg. Gesetzsammlung, Band VIII, Seite 215.

Mit Rücksicht auf die stete Zunahme des Waarenverkehrs über die Zollstätten in den Bahnhöfen von Verrières und Genf hat der Bundesrath beschlossen:

1. Die bisherige Nebenzollstätte Meudon bei Verrières wird zur Hauptzollstätte erhoben.

2. Von den bisher der Hauptzollstätte Verrières untergeordneten Nebenzollstätten Meudon, les Places, Ecrenaz und la Ronde werden die drei letztern der künftigen Hauptzollstätte Meudon zugetheilt.

3. Die bisher der Hauptzollstätte im Bahnhof Genf untergeordneten Nebenzollstätten Chaney, la Plaine, Saigny und Meyrin Eisenbahnstation sollen der Hauptzollstätte Meyrin Dorf zugetheilt werden.

(Vom 25. November 1875.)

Der Bundesrath ermächtigte sein Post- und Telegraphendepartement zum Abschluß von Verträgen mit den Regierungen der Kantone Zürich und Bern wegen Erstellung von Telegraphenbüreaux in Hittnau und Oey.

(Vom 26. November 1875.)

Auf einen Bericht des Postdepartements hat der Bundesrath beschlossen, es sei der bisher bestandene Privatpostkurs zwischen Chur und Thuisis vom 1. Januar 1876 an auf Rechnung der Postverwaltung zu übernehmen, unter der Bedingung, daß annehmbare Führungsangebote erhältlich werden.

Vom Bundesrathe sind gewählt worden:

(am 20. November 1875)

als Telegraphistin in Colombier: Jgfr. Emma Chauvet, von und in Colombier (Waadt);

„ „ „ Oberhofen: „ Elisa Frutiger, von und in Oberhofen (Bern);

(am 23. November 1875)

als Posthalterin in Dazio: Jgfr. Maria Gianella, von und in Dazio  
(Tessin);

(am 25. November 1875)

„ Posthalter in Wyla: Hr. Heinrich Lüssi, Landwirth, von  
und in Wyla (Zürich).

---

## I n s e r a t e.

---

### Bekanntmachung.

Mehrere schweizerische Zeitungen brachten eine Anzeige, womit solche Personen, welche die Erlangung des Postens eines Konsuls, besonders in verschiedenen Schweizerstädten, wünschen sollten, eingeladen wurden, sich poste restante an Hrn. Georges Beaumont in Versailles zu wenden. Wir vernehmen, daß dieses Individuum am 16. dies in seiner Wohnung, 43 Boulevard des Batignolles in Paris, verhaftet und dem Staatsanwalt der Republik zur Verfügung gestellt worden ist. Es handelt sich hier um nichts Anderes als einen Schwindler, Namens Oursel.

Das Publikum wird gut thun, sich gegen diese neue Art Prellerei vorzusehen.

Bern, den 26. November 1875.

Das eidg. politische Departement.

---

## Aus den Verhandlungen des schweiz. Bundesrathes.

|                     |                  |
|---------------------|------------------|
| In                  | Bundesblatt      |
| Dans                | Feuille fédérale |
| In                  | Foglio federale  |
| Jahr                | 1875             |
| Année               |                  |
| Anno                |                  |
| Band                | 4                |
| Volume              |                  |
| Volume              |                  |
| Heft                | 53               |
| Cahier              |                  |
| Numero              |                  |
| Geschäftsnummer     | ---              |
| Numéro d'affaire    |                  |
| Numero dell'oggetto |                  |
| Datum               | 27.11.1875       |
| Date                |                  |
| Data                |                  |
| Seite               | 697-702          |
| Page                |                  |
| Pagina              |                  |
| Ref. No             | 10 008 874       |

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.  
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.  
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.